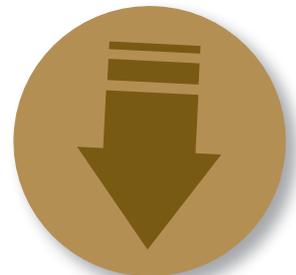




Fördermaterial für den DaZ-Unterricht: Klasse 7–8

E-Book



Grammatik – Wortschatz – Lesen – Umgang mit Texten

Impressum

Fördermaterial für den DaZ-Unterricht: Klasse 7–8



Milena Angioni, als gebürtige Italienerin in Deutschland aufgewachsen, ist Lehrerin für die Sekundarstufe I und Diplom-Übersetzerin. Heute arbeitet sie als freie Autorin für diverse Schulbuchverlage und unterrichtet im DaZ-Bereich. Neben Materialien für den Englisch-, Italienisch- und Französischunterricht veröffentlichte sie bereits Arbeitsbücher für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Als Kulturmittlerin engagiert sie sich außerdem für den integrativen Unterricht ausländischer Kinder und Jugendlicher.

© 2011 AOL-Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude
Fon (04161) 74960-60 · Fax (04161) 74960-50
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kathrin Roth
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth
Illustrationen: Ilona Nani Jr. Trimbacher
Coverfoto: © Jasmin Merdan – Fotolia.com

ISBN: 978-3-403-40023-3

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

AOL
verlag

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Bildquellen

- S. 1: Portrait Frau Angioni: © Veronica Beckenbach
ab S. 3: Piktogramm Grammatik: © Henry Bonn – Fotolia.com
ab S. 3: Piktogramm Wortschatz: © Henry Bonn – Fotolia.com
ab S. 3: Piktogramm Hörverständnis © daisy Inc. – Fotolia.com
ab S. 3: Piktogramm Leseverständnis © giz – Fotolia.com
ab S. 3: Piktogramm Textproduktion © giz – Fotolia.com
ab S. 3: Piktogramm Lösungen © giz – Fotolia.com
ab S. 4: Piktogramm Sprechanlass © giz – Fotolia.com
S. 7/8: Digitalkamera © fefufoto – Fotolia.com
ab S. 9: Illustrationen zu den Wechselpräpositionen © Ilona Nani Jr. Trimbacher
S. 12: Regenwolken © marcus55 – Fotolia.com
S. 12: Jogger © Christian Schwier – Fotolia.com
S. 12: Sonne © marcus55 – Fotolia.com
S. 12: Frau im Wintermantel © Edler von Rabenstein – Fotolia.com
S. 12: Gipsarm © akiebler – Fotolia.com
S. 12: Gipsarm mit Fußball © akiebler – Fotolia.com
S. 12: Fieberthermometer © JerushA – Fotolia.com
S. 12: erkältete Frau © dabjola – Fotolia.com
S. 12/18/20: Auto © Luminis – Fotolia.com
S. 12: in Bus einsteigen © shellfish – Fotolia.com
S. 12: Aufzug © Alexey Khromushin – Fotolia.com
S. 12: Frau geht Treppe hoch © Galina Barskaya – Fotolia.com
S. 13: rote Fußgängerampel © foto.fritz – Fotolia.com
S. 13: Frau mit Regenschirm © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 13: Tasse Kaffee © netzfrisch.de – Fotolia.com
S. 13: Mann trinkt Kaffee © Alena Dudaeva – Fotolia.com
S. 13: Wörterbuch © asiln – Fotolia.com
S. 13: junge Frau in London © Darren Baker – Fotolia.com
S. 13: Kinderfüße © Feng Yu – Fotolia.com
S. 13: Mädchen mit zu großen Schuhen © fotofuerst – Fotolia.com
S. 13: Wassertropfen an Blatt © Andrejs Pidjass – Fotolia.com
S. 13: Kleinkind beim Blumengießen © 77SimonGruber – Fotolia.com
S. 13: gährender Mann © Viktors Neimanis – Fotolia.com
S. 13: Fernbedienung © roxcon – Fotolia.com
S. 17: Kugelschreiber © Sven Grönberg – Fotolia.com
S. 17: Buch © Maxim_Kazmin – Fotolia.com
S. 17: Schere © L.Klauser – Fotolia.com
S. 17: CD-Player © Dmitry Vereshchagin – Fotolia.com
S. 17/20: CD-Rohling © James Blacklock – Fotolia.com
S. 17: Jacke © BoL – Fotolia.com
S. 17: DIN A4-Ordner © Stephanie Kretschmar – Fotolia.com
S. 17: Fahrrad © vnlit – Fotolia.com
S. 17: Mütze © Bruce Shippee – Fotolia.com
S. 17/18/20: Laptop © Reinhold Föger – Fotolia.com
S. 18: Geschenk © Juri Samsonov – Fotolia.com
S. 18: Tasche © Florian Biber – Fotolia.com
S. 18: Hund © Eric Isselée – Fotolia.com
S. 18: Schule © matthias21 – Fotolia.com
S. 18: Holztisch © miro kovacevic – Fotolia.com
S. 18: Klassenzimmer © Entropia – Fotolia.com
S. 18: Lehrerin © Christian Schwier – Fotolia.com
S. 18: Garten © Sternstunden – Fotolia.com
S. 18: Haus © Dark Vectorangel – Fotolia.com
S. 18: Küche © by-studio – Fotolia.com
S. 20: Supermarkt © Eisenhans – Fotolia.com
S. 20: Gitarre © pina1970 – Fotolia.com
S. 20: Kaffeebohnen in Tassenform © Wojciech Grzywacz – Fotolia.com
S. 20: Zebra © StarJumper – Fotolia.com
S. 20: Klavier © arsdigital – Fotolia.com
S. 20: Zooeingang © Rena Marijn – Fotolia.com
S. 20: Marmelade © Anna Kucherova – Fotolia.com
S. 20: Matheaufgaben © Volker Werner – Fotolia.com
S. 20: Taxi © Thaut Images – Fotolia.com
S. 20: Tennisspielerin © Galina Barskaya – Fotolia.com
S. 20: Internet © Maria.P. – Fotolia.com
S. 20: Tänzer © Kirsty Pargeter – Fotolia.com
S. 20: Discokugel © Clara Dinand – Fotolia.com
S. 20: Pullover © Nadezhda Bolotina – Fotolia.com
S. 20: Telefon © Michael Shake – Fotolia.com
S. 20: Elefant © Taalvi – Fotolia.com
S. 23: Selena Gomez © Ullsteinbild, Berlin
S. 24: Sternschnuppe © 007 – Fotolia.com
S. 35: Tastatur „Mobbing“ © LaCatrina – Fotolia.com
S. 37: Cover „Was ist denn schon dabei?“ © Beltz Verlag
S. 44: Hände mit Karte © Alex – Fotolia.com
S. 45: Füße am Abgrund © Falkenauge – Fotolia.com
ab S. 54: Comic zu „Spaghetti für zwei“ © Marijana Rovcanin
S. 66: Balkendiagramm „Raucherquote“ © BzgA
S. 67: Tabelle „Raucherquote“ © BzgA
S. 71: Zigarette © typomaniac – Fotolia.com
S. 73: Baum in der Hand © Tobias Marx – Fotolia.com
S. 79/80: Partyeinladung © damonshuck98 – Fotolia.com

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort und Lehrerhinweise	4
	Spielanleitungen der Grammatikspiele	5
	Spielanleitungen der Wortschatzspiele	6
	Aktiv/Passiv	7
	Wechselpräpositionen	9
	Obwohl es regnet ... (Konjunktion <i>obwohl</i>)	12
	Weil sie Besuch bekommt (Konjunktion <i>weil</i>)	14
	Präsens, Perfekt und Futur I	15
	Possessivpronomen-Mau-Mau	17
	Gegensatzpaare (Antonyme)	19
	Internationalismen	20
	Präfixe (Vorsilben)	21
	Suffixe (Nachsilben)	22
	Personenbeschreibung	23
	Worttreppen	28
	Verben erklären	29
	Was ist denn schon dabei?	30
	Schlüsselkind (Rap)	38
	Die Mutprobe	44
	Spaghetti für zwei	54
	Diagramme und Tabellen lesen: Rauchen	66
	Anforderung von Infomaterial	71
	Im Fundbüro	72
	Unsere Umwelt – Bildbeschreibung	73
	In der Bücherei anmelden	75
	Der Unfallbericht	76
	Einladung zur Geburtstagsparty	79
	Lösungen und Lösungsvorschläge	81

Vorwort und Lehrerhinweise

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die hier vorliegenden Kopiervorlagen dienen als Fördermaterial für den DaZ-Unterricht in der Sekundarstufe I für die Klassenstufen 7 und 8. Aus dem Schulalltag kennen Sie heterogene Klassen, in denen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund aus den verschiedensten Ländern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen aufeinandertreffen. So unterschiedlich ihre Deutschkenntnisse auch ausgeprägt sein mögen – eines haben sie jedoch gemeinsam: Sie besuchen eine deutschsprachige Schule und für sie ist die deutsche Sprache eine Zweit-, wenn nicht sogar – je nach Aufenthaltsdauer im deutschsprachigen Raum – vorerst noch eine Fremdsprache. Daher gilt es, diese Kinder und Jugendlichen gezielt zu fordern und zu fördern, damit der Zweitspracherwerb erfolgreich verläuft.

Das Besondere an dem Konzept, das diesem Heft zugrundeliegt, ist, dass hier relevante Themen der Klassenstufen 7 und 8 mit den Vorgaben des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* verknüpft werden. Dabei berücksichtigen die Materialien explizit die sprachlichen und grammatischen Phänomene der deutschen Sprache, welche besonders DaZ-Lernern Probleme bereiten. Die Materialien wurden grundlegenden Kompetenzbereichen zugeordnet, die Sie immer an dem jeweiligen Piktogramm in der Kopfzeile erkennen. So können Sie sich schnell orientieren und gezielt Materialien für Ihre Schüler auswählen:



Grammatik



Wortschatz



Hörverstehen



Leseverstehen



Textproduktion



Dieses Piktogramm weist auf Sprechblasen hin.

Die Kopiervorlagen eignen sich sowohl für die innere Differenzierung im Regelunterricht als auch für den Einsatz im Förderunterricht und in Vorbereitungskursen für Seiteneinsteiger.

Noch ein Wort zum Kompetenzbereich Hörverstehen:



Die Texte sollen den Schülern nicht von Beginn an ausgehändigt werden. Vielmehr sind die Übungen so konzipiert, dass das wirkliche Hörverstehen trainiert wird. Daher sollten Sie die Texte erst einmal vorlesen und die Schüler die entsprechenden Übungen bearbeiten lassen. Erst dann sollten die Texte, falls in der jeweiligen Aufgabenbeschreibung verlangt, zur Selbstkontrolle ausgehändigt werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Freude und Erfolg im DaZ-Unterricht!

Milena Angioni

Spielanleitungen der Grammatikspiele

Seite 12/13, Spiel: *Obwohl es regnet ... (Konjunktion obwohl)*

Die Kärtchen werden kopiert und auf Karton geklebt oder laminiert. Die Klasse wird in Zweiergruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Satz Kärtchen. Die Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt. Ein Schüler zieht ein Kärtchen und bildet mit den darauf abgebildeten Gegenständen oder Personen einen Satz mit der Konjunktion *obwohl*, z. B.: „Obwohl es regnet, geht er joggen“, oder „Er geht joggen, obwohl es regnet.“ Die Schüler korrigieren sich gegenseitig. Abwechselnd zieht jeder Schüler ein Kärtchen und bildet einen Satz, bis alle Kärtchen aufgebraucht sind.

Seite 14, Spiel: *Weil sie Besuch bekommt ... (Konjunktion weil)*

Benötigte Materialien: 24 Spielchips/Spielsteine (jeweils 12 in einer Farbe/Form).

Die Klasse wird in Zweiergruppen aufgeteilt. Jeweils zwei Schüler erhalten ein Spielbrett und jeder Schüler erhält 12 Spielchips in einer Farbe. Der erste Schüler beginnt und stellt mithilfe einer der Angaben im Fragenblock eine Frage mit dem Fragewort *warum*, z. B.: „Warum geht Krzysztof nicht ins Kino?“ Ist die Frage richtig gestellt, legt er einen Spielstein auf das entsprechende Feld. (Die Schüler korrigieren sich gegenseitig. Während des Spielverlaufs geht die Lehrkraft im Klassenzimmer umher und steht für etwaige Fragen der Schüler zur Verfügung.) Der Partner beantwortet die Frage mithilfe einer passenden Angabe im Antwortblock, indem er die Konjunktion *weil* verwendet, z. B.: „Weil er Mathe lernen muss.“ Wenn er die Antwort richtig formuliert hat und sie zur Frage passt, darf auch er einen seiner Spielsteine auf das entsprechende Feld legen. Dann stellt er eine Frage und der erste Schüler muss darauf antworten. Abwechselnd muss jeder Schüler eine Frage stellen bzw. beantworten. Wer zuerst alle Spielsteine abgelegt hat, hat gewonnen.

Seite 15/16, Spiel: *Präsens, Perfekt und Futur I (Zeitenspiel)*

Benötigte Materialien: ein Würfel und 2 verschiedene Spielsteine (Farbe/Form).

Die Kärtchen werden kopiert und auf Karton geklebt oder laminiert. Die Klasse wird in Zweiergruppen aufgeteilt. Jeweils zwei Schüler erhalten ein Spielbrett, einen Satz Kärtchen und einen Würfel. Zudem erhält jeder Schüler einen Spielstein. Die Spielsteine werden auf jeweils ein beliebiges Feld gestellt. Gespielt wird abwechselnd und im Uhrzeigersinn. Die Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf einen Stapel gelegt. Der erste Schüler würfelt und zieht mit seinem Spielstein um die gewürfelte Augenzahl im Uhrzeigersinn vor. Nun zieht er ein Kärtchen und bildet mit den darauf angegebenen Angaben einen Satz in der auf dem Spielfeld angezeigten Zeit. Beispiel: Zieht der Schüler das Kärtchen „Sie/ Apfel essen“ und befindet sich auf dem Feld Futur I, dann bildet er den Satz: „Sie wird einen Apfel essen.“ Die Schüler korrigieren sich gegenseitig. Die verwendeten Kärtchen werden umgedreht wieder unter den Stapel gelegt. Brechen Sie das Spiel nach einer halben Stunde ab.

Seite 17/18, Spiel: *Possessivpronomen-Mau-Mau*

Die Spielkarten werden kopiert und auf Karton geklebt oder laminiert. Die Klasse wird in Zweiergruppen aufgeteilt. Die Regeln orientieren sich an denen des bekannten Kartenspiels „Mau-Mau“. Ziel des Spiels ist also, seine Karten möglichst schnell abzulegen. Die Karten werden gemischt. Dann erhält jeder Spieler vier Karten. Die übrigen Karten werden verdeckt auf einen Stapel gelegt. Der erste Spieler beginnt und legt eine beliebige Karte gut sichtbar auf den Tisch. Er bildet dabei einen Satz, in dem er das darauf angegebene Personalpronomen mit dem richtigen Possessivpronomen ersetzt, z. B.: Der Schüler legt die Karte „Ich/ der Stift“ ab und sagt dann: „Das ist mein Stift.“ Sein Partner kann jetzt nur eine Karte mit dem gleichen Personalpronomen („Ich“) oder Artikel („der“) ablegen, z. B.: „Das ist (ich) meine Schere“, oder „Das ist dein (der) CD-Player.“ Wenn er keine entsprechende Karte hat, muss er eine vom Stapel nehmen. Es wird gespielt, bis der erste Spieler alle Karten abgelegt hat (Mau-Mau).

Spielanleitungen der Wortschatzspiele

Seite 19, Puzzle: *Gegensatzpaare (Antonyme)*

Kopieren Sie die Puzzlevorlage für jeden Schüler einmal. Schneiden Sie die einzelnen Teile aus und stecken Sie jeweils einen Puzzlesatz in einen Briefumschlag. Kopieren Sie das vollständige Arbeitsblatt für die anschließende Auflösung bzw. zur Selbstkontrolle auf Folie. Die Schüler müssen die Dreiecke jeweils so zusammenlegen, dass die zusammengehörigen Antonyme aneinandergrenzen.

Seite 21, Spiel: *Präfixe (Vorsilben)*

Die Kärtchen werden kopiert und auf Karton geklebt oder laminiert. Die Klasse wird in Vierergruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Satz Kärtchen. Die Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt. Ein Schüler zieht ein Kärtchen, liest die darauf angegebene Vorsilbe laut vor und bildet damit ein Verb (z. B. ab-/ablesen; auf-/aufstehen). Anschließend bildet er einen ganzen Satz, in dem er das Verb verwendet. Die Schüler korrigieren sich gegenseitig. Wird sowohl das Verb als auch der Satz richtig gebildet, darf er das Kärtchen behalten. Bei falscher Anwendung muss er das Kärtchen wieder verdeckt auf den Tisch legen. Reihum zieht jeder Schüler ein Kärtchen, bis alle Kärtchen aufgebraucht sind. Wer zum Schluss die meisten Kärtchen gesammelt hat, hat gewonnen.

Seite 22, Spiel: *Suffixe (Nachsilben)*

Die Kärtchen werden kopiert und auf Karton geklebt oder laminiert. Die Klasse wird in Vierergruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Satz Kärtchen. Die Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt. Gespielt wird ähnlich dem Spiel Präfixe (Vorsilben), nur dass der Schüler hier ein Nomen bzw. Adjektiv mit der entsprechenden Nachsilbe bilden muss (z. B. -heit/Krankheit; -ig/wolkig). Anschließend bildet er einen Satz, in dem er das Nomen bzw. das Adjektiv verwenden muss.

Seite 29, Spiel: *Verben erklären*

Die Kärtchen werden kopiert und auf Karton geklebt oder laminiert. Die Klasse wird in Vierergruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Satz Kärtchen. Die Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt. Ein Schüler zieht ein Kärtchen und liest die darauf angegebene Tätigkeit leise, ohne sie den Mitspielern zu verraten. Er beschreibt dann in einfachen Sätzen das Verb, während seine Mitschüler versuchen, es zu erraten. Das Kärtchen wird erst offen abgelegt, wenn das Verb richtig erraten wurde. Dann zieht der zweite Schüler ein Kärtchen und beschreibt das nächste Verb. Reihum zieht jeder Schüler ein Kärtchen, bis alle Karten aufgebraucht sind.



① Lies die Gebrauchsanweisung und unterstreiche die Passivformen.

Gebrauchsanweisung Digitalkamera

Diese Bedienungsanleitung sollte aufmerksam durchgelesen und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, damit im Bedarfsfall darin nochmals nachgelesen werden kann.

**Erste Schritte:**

1. Das Akkufach wird geöffnet.
2. Die Akkus werden in das Akkufach eingelegt.
3. Das Akkufach wird geschlossen.

Ein- und Ausschalten:

1. Mit der Ein-/Austaste wird die Kamera eingeschaltet.
2. Zum Ausschalten wird erneut die Ein-/Austaste gedrückt.

Sprache, Datum und Uhrzeit einstellen:

Vor dem ersten Gebrauch der Kamera muss im Menü die Sprache, das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden.

1. Die Kamera wird mit der Ein-/Austaste eingeschaltet.
2. Die Hauptmenü-Taste auf der Rückseite der Kamera wird gedrückt und dann der Menüpunkt *Einstellungen* gewählt.
3. Mit den Navigationstasten *Nach oben/Nach unten* wird die Option *Datum/Uhrzeit* bzw. *Sprache* ausgewählt.
4. Mit der Auswahl Taste *Nach rechts* wird Optionspunkt bestätigt.
5. *Datum/Uhrzeit*: Mit den Navigationstasten *Nach rechts/Nach links* wird das Datumfeld *Tag* markiert und mit den Navigationstasten *Nach unten/Nach oben* wird der Wert (1–31) gewählt. So wird auch mit den Feldern *Monat* bzw. *Jahr* verfahren.
6. *Sprache*: Die gewünschte Sprache wird mit den Navigationstasten *Nach oben/Nach unten* ausgewählt.
7. Die Einstellungen werden mit der O.K.-Taste bestätigt.

Aufnahmen im Auto-Modus:

1. Der Modusdrehknopf wird auf die Position *Auto* gestellt.
2. Mit der Ein-/Austaste wird die Kamera eingeschaltet.
3. Über den LCD-Bildschirm wird das Motiv gewählt, dann wird der Auslöser halb durchgedrückt. (Das Motiv wird von der Kamera scharf gestellt.)
4. Dann wird der Auslöser ganz durchgedrückt, um das Foto zu machen.



- ② Schreibe die Gebrauchsanweisung für die Digitalkamera um, sodass du den Benutzer direkt ansprichst (Aktiv-Form).

Gebrauchsanweisung Digitalkamera



Erste Schritte:

1. _____
2. _____
3. _____

Ein- und Ausschalten:

1. _____
2. _____

Sprache, Datum und Uhrzeit einstellen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

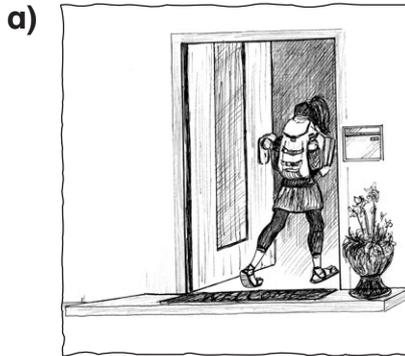
Aufnahmen im Auto-Modus:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____





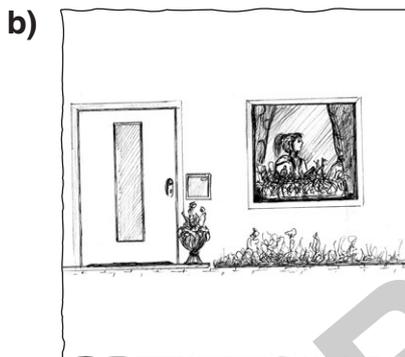
- ① Setze die jeweils richtige Präposition in die Lückensätze und streiche die falschen Artikel durch. Vorsicht: Manchmal verbinden sich Präposition und Artikel wie z. B.: in + dem = im. Formuliere danach jeweils eine Frage mit den Fragewörtern *wohin* bzw. *wo* und kreuze zum Schluss an, ob es sich um den Akkusativ A oder Dativ D handelt.



Dunja geht _____ die/das/dem Haus.

Frage: _____
 _____ ?

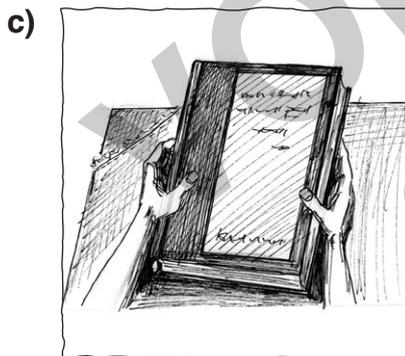
A D



Dunja ist _____ die/das/dem Haus.

Frage: _____
 _____ ?

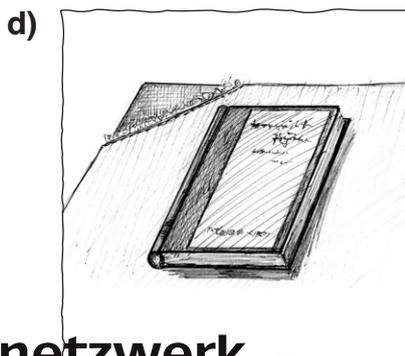
A D



Alexej legt das Buch _____ einen/einem/ein Tisch.

Frage: _____
 _____ ?

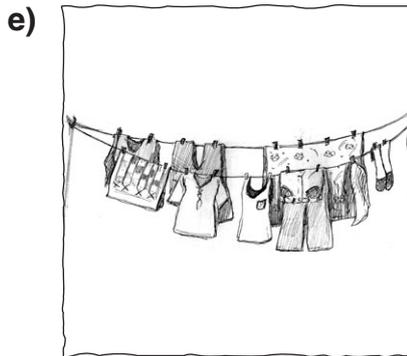
A D



Das Buch liegt jetzt _____ den/dem/der Tisch.

Frage: _____
 _____ ?

A D



Die Wäsche hängt _____ den/der/die Wäscheleine.

Frage: _____
_____ ?

A

D

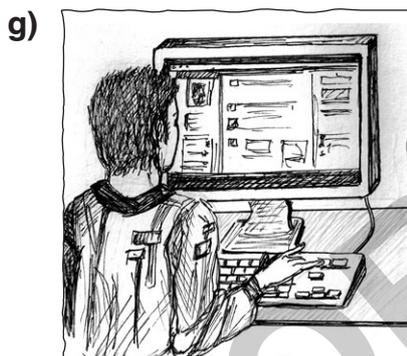


Frau Müller hängt die Wäsche _____ den/der/die Wäscheleine.

Frage: _____
_____ ?

A

D

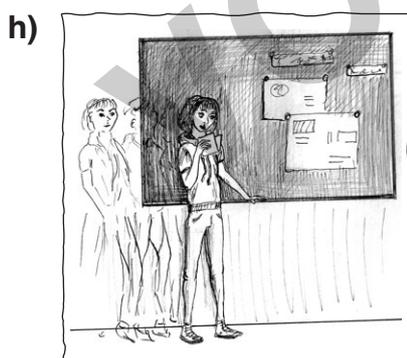


Ediz sitzt _____ den/dem/der Computer.

Frage: _____
_____ ?

A

D



Swetlana stellt sich _____ der/das/die Tafel.

Frage: _____
_____ ?

A

D



Swetlana steht _____ der/das/die Tafel.

Frage: _____
_____ ?

A

D



j)



Mimmi schläft _____ dem/den/der Stuhl.

Frage: _____
_____ ?

A

D

k)



Cem läuft _____ dem/der/den Brücke.

Frage: _____
_____ ?

A

D

l)



Pinar setzt sich _____ den/der/das Eingang.

Frage: _____
_____ ?

A

D

m)



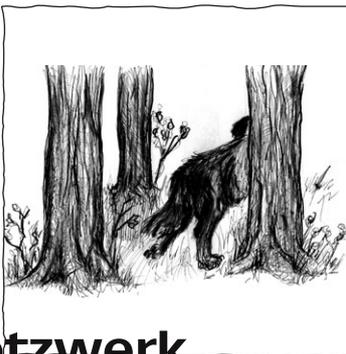
Der Hund steht _____ die/der/den Bäumen.

Frage: _____
_____ ?

A

D

n)



Der Hund läuft _____ dem/der/den Baum.

Frage: _____
_____ ?

A

D



- ① Bildet Zweiergruppen. Jeder zieht abwechselnd ein Kärtchen und bildet einen Satz mit *obwohl*.







- ① Bildet abwechselnd Fragen mit dem Fragewort *warum*. Der Partner beantwortet die Fragen mit der Konjunktion *weil*. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten. Wer seine Frage/Antwort richtig formuliert hat, legt einen Spielstein auf das entsprechende Feld.

Frage	Frage	Frage
Hassan keine Zeit haben	Liliana zum Arzt gehen	Metin sein Handy suchen
Gülşen ins Café gehen	Krzysztof nicht ins Kino gehen	João Vokabeln lernen
Szolt zu spät kommen	Matej heute nicht zur Schule gehen	Elena Zimmer aufräumen
Dimitrij heute müde sein	Tarek seine Sporttasche packen	Mila ein Geschenk kaufen

Antwort	Antwort	Antwort
dort Freunde treffen	gleich zum Training gehen	Mathe lernen müssen
Besuch bekommen	Freundin Geburtstag haben	heute krank sein
gestern zu spät ins Bett gegangen sein	Freunde anrufen wollen	Bauchschmerzen haben
morgen Klassenarbeit schreiben	Hausaufgaben machen müssen	Bus verpasst haben